

DAS WAR DAS SCHULFEST!

03. Jun 2025

Die Schülerzeitung berichtet in mehreren kurzen Artikeln über das Schulfest 2025

20 JAHRE FÖRDERVEREIN - EIN SCHULFEST



Am Anfang vom Schulfest gab es eine Aufführung. Am Anfang haben alle Schüler ein Begrüßungslied gesungen. Dann haben Herr Baur (Schulleiter), Fr. Bucher (Vorsitzende des Fördervereins) und der

stellvertretende Bürgermeister von Mengen eine kleine Rede gehalten.

Dazwischen gab es kurze Aufführungen: die neue Flöten-AG hat gebläset und die musikalische Früherziehung (Kl. 1/2) und die Trommel-AG (Kl. 5) haben getrommelt.



Im Publikum saßen nicht nur Eltern, sondern auch der Bürgermeister



von Bad Saulgau und langjährige Mitglieder des Fördervereins, die geehrt wurden. Zum Beispiel Frau und Herr Bucher, Herr Lutz, Frau Pfeil, Frau und Herr Haubner und Herr Rock.

Dem Publikum hat das abwechslungsreiche Programm gefallen-

Nach dem bunten Programm des Festaktes begann das Schulfest mit vielen Mitmach-Aktionen, warmen Essen und Kaffee und Kuchen.

Am Ende haben die Schülerinnen und Schüler vom Förderverein eine Überraschung erhalten: Es war ein Ausflug zum Sigmaringen Schloss am Ende dieses Schuljahrs.



Text von Marco

DIE SCHULHAUSFÜHRUNG

Unsere Schulhausführung war am Samstag, dem Tag des Schulfestes. Die erste Schulhausführung war von 11:00 – 12:00, die haben Edison und Timur geleitet. Die zweite Schulhausführung war von 12:45 – 13:30 und wurde von Robin und Lian geleitet. Die Führungen waren gut besucht, sogar der Bürgermeister von Bad Saulgau hat teilgenommen. Wir haben neun verschiedene Räume gezeigt, zum Beispiel den PC-Raum, unsere Schulküche, den Technikraum und andere Räume. Im



Technikraum lernen wir Schüler den Umgang mit Maschinen. Wir bauen verschiedene Sachen, zum Beispiel einen Flaschenöffner, einen Süßigkeiten-Spender, ein LED-Herz und viele andere

beeindruckende Sachen. Wir haben ein großes, rundes Wandbild vorgestellt, das an der Treppe an der Wand hängt. Dieses Wandbild wurde in einem Kunstprojekt gemacht und ist ein Symbol für unsere Schule, dass wir uns alle gegenseitig respektieren. Die Atmosphäre während der Schulhausführung war toll.

Text von Edison

WAS IST IHR LIEBLINGSBUCH VON ASTRID LINDGREN?

Moin Moin meine aktiven Leser,

am vergangenen Schulfest haben wir eine Abstimmung gehabt, wo die Leute für ihr Lieblingsbuch von Astrid Lindgren abstimmen konnten.

Ein ganz klarer Sieger ist Pippi Langstrumpf. Platz 2 belegt Michel in der Suppenschüssel. Und auf Platz 3 ist Ronja Räubertochter.

Das sind die Ergebnisse in der Übersicht:

<u>Buch</u>	<u>Favoriten</u>
Pippi Langstrumpf	36
Brüder Löwenherz	3
Wir Kinder aus Bullerbü	3
Kalle Blomquist	5
Madita	1
Nein ich will noch nicht ins Bett	2
Lotta zieht um	1
Karlsson vom Dach.....	4
Ronja Räubertochter	6
Michel in der Suppenschüssel	8



Bericht von Timur

DIE MITMACH-AKTIONEN

Beim Schulfest gab es für die Schülerinnen und Schüler und ihre Geschwister viele



Mitmachstationen, an denen man basteln rätseln oder einfach Spaß haben konnte.

Es gab einen Tattoo-Stand (für temporäre und Henna-Tattoos), das Kalle Blomquist-



Suchbild, eine Keksemalerei (hier konnte man Kekse von Pippi Langstrumpf verzieren), man konnte mit Michel aus Lönneberga im Technikraum Holzboote basteln, Hubschrauber basteln - wie Karlsson vom Dach, auf dem kleinen Onkel reiten (Steckenpferd) und eine



Feuerwehrstation der Jugendfeuerwehr Mengen.

Es war für die Kinder sehr schön manche Kinder kamen sogar 25-mal .

Am Beliebtesten war die Kalle Blomquist-Station und die Kekse-Station.

Text von Dorothea

LESE-AUSSTELLUNG AUF DEM SCHULFEST



Während dem Schulfest gab es auch einiges zu Lesen. Auf Stellwänden und Magnettafeln waren verschiedenste Informationen angebracht, die Klasse 8/9 und auch die Schülerzeitung zusammengetragen haben.

Das sind Artikel über den Förderverein in der Presse. Den Förderverein gibt es schon 20

Jahren. Er hilft der Schule und sponsert Projekte für die Schule.

Hier rechts auf der Info-Tafel im Erdgeschoss steht alles, was in nächster Zeit stattfindet oder was wichtig ist. Da ist auch ein Interview von Schülern über das Reitprojekt.





Unten rechts ist die Info-Tafel bei der Schülerküche über Astrid Lindgren. Hier sind Informationen zu jedem Jahrzehnt ihres von 89-jährigen Lebens, was sie alles gemacht hat.

Text von Robin

Auf Stellwänden im Obergeschoss kann man die Interviews von dem Rektor, dem Sekretariat, dem Förderverein, der Koch-AG, der Theater und der Trommel-AG lesen.



ALS RADELT MIT

04. Jul 2025

SchülerInnen sammeln Kilometer auf zwei Rädern

Zwischen dem 25.05.25 und dem 06.06.25 war Schulradeln. Ziel des Wettbewerbs war es, SchülerInnen für das Radfahren im Alltag und in der Freizeit zu begeistern und die Mobilität der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Radfahren ist außerdem ein starker Beitrag zum Klimaschutz. Die LehrerInnen und die SchülerInnen radelten in den 3 Wochen so viel wie möglich. Dafür mussten sie die gefahrenen Kilometer messen und zusammenrechnen. In einer App konnte man die dann eintragen und sehen, wie viel andere SchülerInnen gefahren sind. Es durften zusätzlich die geradelten Kilometer der Familie, Verwandten und Freunde eingetragen werden. Wir haben uns in der Zeit gegenseitig immer wieder daran erinnert mehr mit dem Rad zu fahren. Uns ist es gelungen auf dem 3. Platz zu landen.



Text von Timur und Fr. Abele

WAS KOMMT EIGENTLICH NACH DER SCHULE?

03. Jun 2025

Ehemalige Schüler berichten, was sie nach der Schule machen

Die Schülerzeitung hat ehemalige Abschluss-Schüler interviewt. Sie erzählen, was sie seit ihrem Abschluss erlebt haben. Viel Spaß beim Lesen.

LRM: *Wie geht es dir heute, und wie hast du das letzte Jahr seit dem Abschluss erlebt?*

Nico: Mir geht es gut. Ich habe schöne Momente erlebt, das mit der Klassenfahrt zum Beispiel.

Max: Mir geht's super erlebt aber nicht viel.

LRM: *Bist du deine Pläne, die du nach dem Abschluss hattest, bereits angegangen?*

Nico: Ich habe meine Pläne verfolgt, was ich machen wollte.

Max: Ja, bin voll dabei!

LRM: *Was sind deine aktuellen Pläne für die nächsten Monate oder Jahre?*

Nico: Meine Pläne sind eine Ausbildung zu machen, als Elektroniker für Betriebstechnik.

Max: Als erstes ein Ausbildungsplatz bekommen und meine Ausbildung machen.

LRM: *Welche neuen Herausforderungen sind aufgetreten?*

Nico: Dass man mehr lernen muss als vorher und sich mehr anstrengen muss. Es ist nicht ganz leicht.

Max: Englisch kann kompliziert sein. Elektrik ist zwar kompliziert aber man kann's gut lernen.

LRM: *Hast du neue Interesse und Hobbies entwickelt?*

Nico: Nein.

Max: Ich interessiere mich sehr für Elektrik.

LRM: *Hast du das Gefühl, dass dich deine Schulzeit gut auf das Leben nach der Schule vorbereitet hat?*

Nico: Ja, die Schule hat mir sehr geholfen und alles viel leichter gemacht und mich vorbereitet.



Max: Ja, auf jeden Fall!
LRM: Was war der wichtigste Moment oder die größte Erkenntnis, die du seit dem Abschluss hattest?

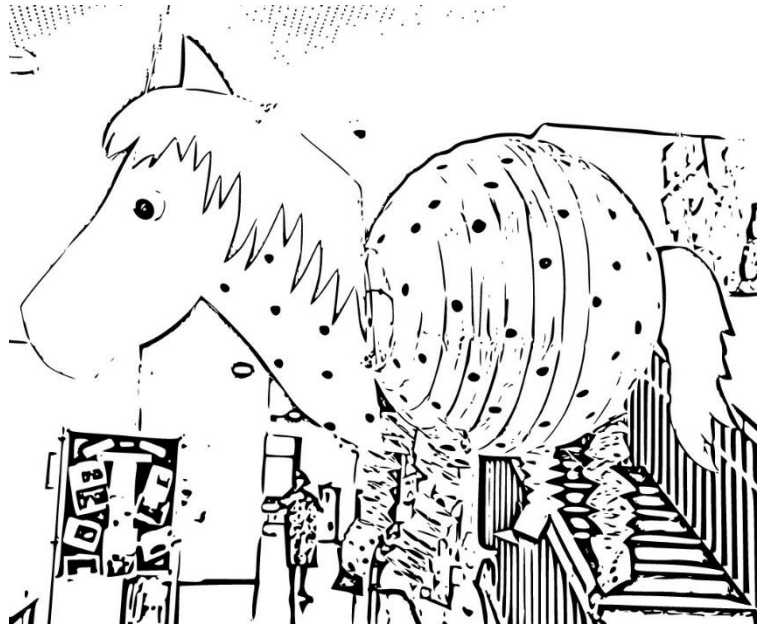
Nico: Dass es jetzt hart wird und nicht leicht.

Max: Gute Frage, keine Ahnung.

LRM: Wie pflegst du noch den Kontakt zu ehemaligen Mitschülern oder Lehrern?

Nico: Ich schreibe mit meinen ehemaligen Mitschülern und Lehrern.

Max: Relativ gut würde ich sagen.



Ausmalbild 1

Text von Timur

EINE NEUE AG FEIERT ERSTE ERFOLGE

04. Jul 2025

Nach nur 8 Wochen flöten SchülerInnen bereits bei ihrem ersten Auftritt.

Die Flöten-AG ist neu. Es gibt sie seit nach den Osterferien. Als Erstes haben wir uns vorgestellt, danach lernten wir alle Noten. CDEFGAH sind die 7 Noten. Danach haben wir gelernt die Noten A und C zu spielen. Das war ganz schnell gelernt, weil die Griffe einfach sind. Nun haben wir ein paar Lieder mit den Noten A und C gespielt.



Dann haben wir gefragt - weil wir es so gut konnten -, ob wir bei einem Auftritt mitmachen dürfen. Frau Arnold, unsere Flötenlehrerin, hat gefragt, wann denn das nächste Fest ist und ob wir auftreten dürfen. Dies durften wir dann auch auf dem Fördervereinsfest machen. Das Lied hieß Sambafee. Der Auftritt war richtig gut.

Text von Dorothea

EIN HUND IM UNTERRICHT

04. Jul 2025

Donnerstags lernt Max mit den SchülerInnen

Der Schulhund Max besucht die Klasse 6/7 immer am Donnerstag in einer Stunde. Max ist ein Cane Corso (Rasse).

Max ist ungefähr so groß wie ein Tisch.

Vor Max braucht man keine Angst haben, er schläft bloß. Am Ende gehen wir mit ihm noch Spazieren.

Text von Angelina

ZU BESUCH BEI FEUERWEHR UND ROTEM KREUZ

14. Jul 2025

Die Klasse 6 und 6/7 nehmen am Mengener Katastrophenschutztag teil

Die SchülerInnen lernten bei der Feuerwehr erst einmal, was eine Katastrophe ist. In 3er-Gruppen haben die SchülerInnen überlegt, was sie bei einer Katastrophe wohl mitnehmen sollten. Die Sachen waren auf Tischen aufgebaut. Jede Gruppe durfte sich aber nur 3 Sachen aussuchen.



Nach dem theoretischen Teil durften alle selbst einmal Situationen im Katastrophenfall ausprobieren. Zum Beispiel sollte Shayenne spielen, dass sie nicht mehr laufen kann und geborgen werden muss. 4 SchülerInnen trugen sie auf einer Trage. Das war ganz schön schwer. Aber auch für

Shayenne war es wohl nicht ganz so gemütlich. Sie musste sich darauf verlassen sicher getragen zu werden und ihre Angst besiegen.

An einer anderen Station übten SchülerInnen ein Feuer mit einem Wasser-Feuerlöscher zu löschen. Dabei muss darauf achten, zuerst den Verschluss auf zu machen, sonst funktioniert der Feuerlöscher nicht.





Es gab auch eine Aufgabe mit einem elektrischen Spreizer. Das Gerät ist ganz schön schwer. Man kann damit bei einem Unfall auch Autotüren aufbrechen. Bei dieser Aufgabe sollten aber die SchülerInnen versuchen, einen Wasserbecher von einer Position zu einer anderen zu bringen. Das war wirklich eine anstrengende Aufgabe. Die SchülerInnen mussten dabei gut zusammenarbeiten.

Etwas Erholung gab es für manche auf der Rettungsleiter. Viele fanden es richtig toll mit der Rettungsleiter weit hoch zu fahren. Ein paar hatten ein wenig Angst, weil es wirklich sehr hoch war.



Man konnte gefühlt auf ganz Mengen herunterschauen, wenn man ganz oben war. Und die Lehrer am Boden haben gar nicht gehört, dass sie von den SchülerInnen auf der ausgefahrenen Rettungsleiter gerufen wurden.

Eine schwierige Station das Nachspielen einer Wasserrettung. Dabei musste ein Kind in einem Einkaufswagen sitzen und spielte, es wäre auf einem Boot im Wasser und müsste an Land gerettet werden. Die SchülerInnen an Land, die retten sollten, sollten dann einen Leinenbeutel zum

„Boot“ werfen. Damit wurde dann die Leine eingeholt und das Boot mit dem Kind an „Land“ gezogen und gerettet. Zum Abschluss wurde noch ein Gruppenbild auf dem Feuerwehrauto gemacht. Alle fanden es einen super Tag und sie haben viel gelernt. So einen Tag würden die SchülerInnen gerne noch einmal machen.



Text von Fr. Abele

AbschlusschülerInnen in Freiburg



14. Jul 2025

Klasse 9 feiert ihren Abschluss mit einer erlebnisreichen Abschlussfahrt

In dem Zeitraum von 07.07.25 bis zum 09.07.25 war die Abschlussfahrt der 9.- Klässler. Es ging nach Freiburg. Wir haben in der Jugendherberge

übernachtet. Wir waren insgesamt fünf SchülerInnen und zwei Lehrerinnen. Es war sehr toll und wir sind mit dem Bürgerbus hingefahren. Wir waren beim Schauinsland, im Europapark, im Freiburger Münster, und im Planetarium. Der Schauinsland ist eine Aussichtsplattform in Freiburg auf dem Berg. Eigentlich wollten wir mit der Gondel hochfahren, aber haben den Einstieg nicht



gefunden. Deshalb sind wir mit dem Auto hochgefahren. Im Europapark waren wir in Zweier- und Dreier-Gruppen aufgeteilt. Wir sind viele Achterbahnen gefahren. Meine Lieblingsachterbahn war der Voltron.

Text von Timur

EIN BLICK IN DIE NUDELTÜTE

14. Jul 2025

Ausflug in die nahe Nudelfabrik

Am 3. Juli machte Klasse 6/7 einen Ausflug in die Gaggli-Nudelfabrik. Wir wurden von Frau Buck begrüßt, im Anschluss wurde ein Film gezeigt über die Geschichte und die Herstellung von Nudeln in der Fabrik Gaggli. Die Nudelfabrik ist 95 Jahre alt und ein Familienunternehmen in 3.&4. Generation. Im Gaggli-Turm wird Hartweizen-Grieß gelagert. Bei der Produktion werden die Zutaten gemischt,



geknetet und durch eine Form gedrückt. Danach kommen sie in eine Trockenstraße und werden verpackt. Die Nudelfabrik ist auf die Eier-Aufschlag-Maschine, auf den Brunnen auf dem eigenen Gelände und auf das eigene Wasserkraftwerk und die Solaranlage stolz.

Bevor wir in die Fabrikhalle gehen konnten, mussten wir Schutzkleidung anziehen, dass nichts dreckig wird. Es gab Begrenzungen auf dem Boden, die Gelb aufgemalt waren. Diese durfte man nicht überschreiten, weil sonst was passieren oder man sich zwischen den Maschinen verirren könnte. Die Fabrikhalle ist mit 5 Nudelmaschinen, einer Matritzenwaschküche, 18 Abpackmaschinen, einer eigenen Ei-Aufschlagmaschine und einem Zwischenlager ausgestattet. So sind die Nudelmaschinen aufgebaut: Alles passiert übereinander: Oben ist der Zutaten-Zulauf, dann kommt das Knetwerk, ganz unten die Formung. Danach gehen die Nudeln in den Trocknungsofen (für 2-8 Stunden). Im Lager gibt es verschiedene Nudelsorten in den schiefen Regalen, damit Paletten vorrollen. Bei der chaotischen Lagerung wird die nächste Nudelpalette an den nächsten freien Ort gestellt und nicht nach Sorten sortiert. Die Satelliten-Packstation hat Folie um die Kartons gewickelt, das die Kisten nicht umfallen. Daneben waren die LKW-Laderampen. Meine Meinung zu der Nudel-Fabrik: Es war cool und interessant!



Text von Frederik

TIPPS FÜR DEN SOMMER

Die langen Sommerferien stehen bevor. Doch was kann man tun, damit einem nicht langweilig wird? Die Redaktion hat verschiedene Ideen gesammelt:

Öfters Schwimmen: Therme Aulendorf, Freibad Mengen weil es so kühl ist, Freibad Sigmaringen, Freibad Überlingen, weil man da in ein See rein gehen kann.

Eis essen: Empfehlung der Redaktion: Erdbeere, Blaues Kaugummi-Eis, Spaghetti-Eis, Heidelbeere oder jedes Mal was anderes. Aber nicht so schnell, weil sonst gibt es Hirnfrost.

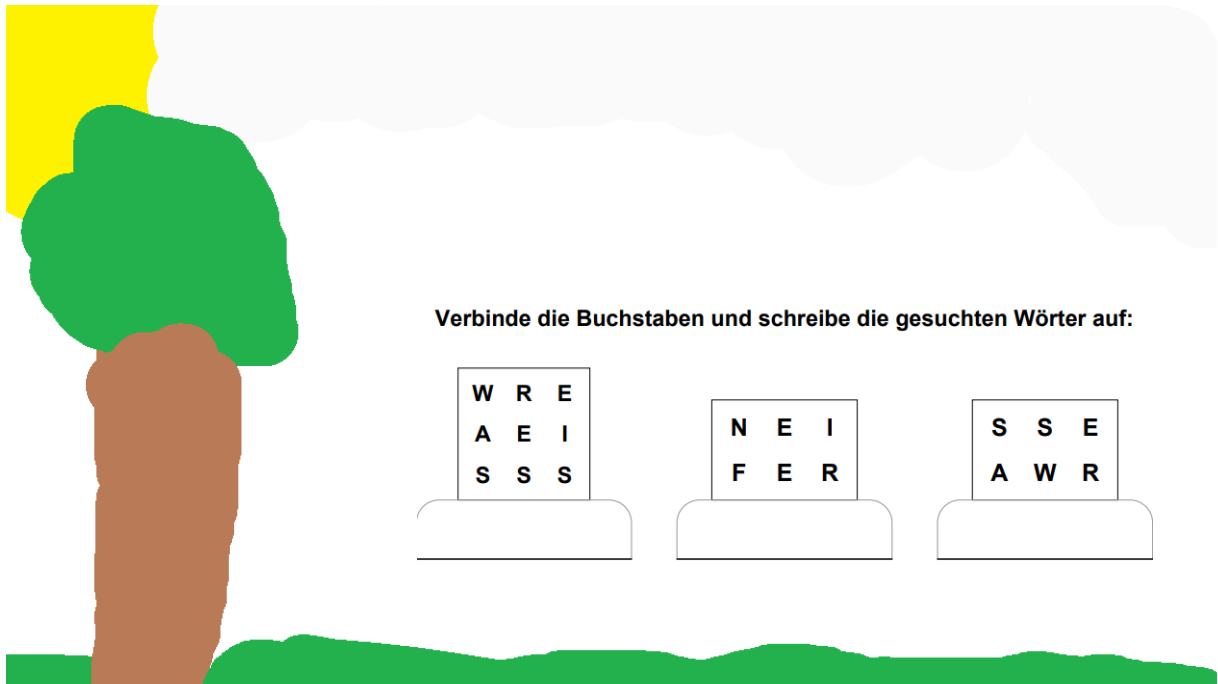
Fußball spielen: Berta Hummel Schule Bad Saulgau weil es ist nah von Bad Saulgauer Schüler.

Fahrrad fahren, zum Beispiel alleine oder mit Freunden im Wald

Mittel gegen Hitze und Sonne: Sehr viel trinken zum Beispiel Wasser oder auch mal Apfelsaft; Viel eincremen mit Sonnenschutz, weil Sonnenbrand tut weh; viel in Schatten bleiben

Endlich mal ausschlafen

BUNTE SEITE

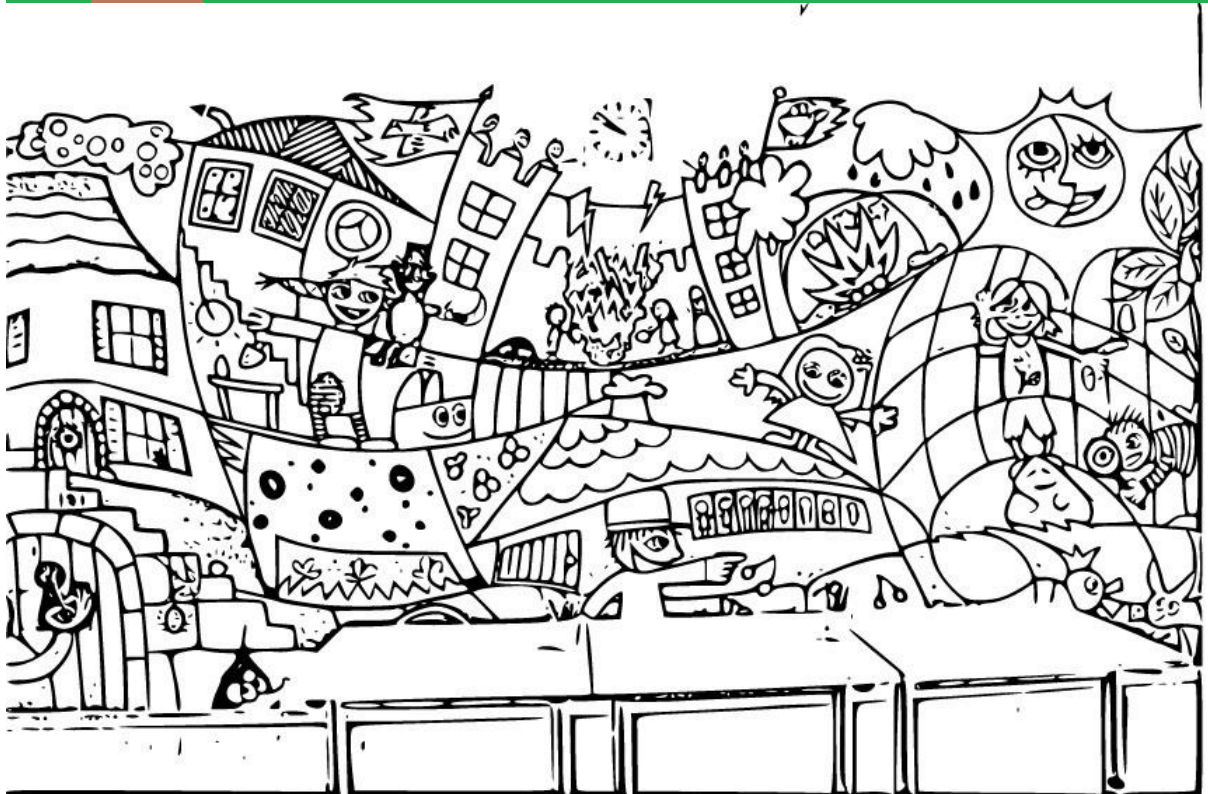


Verbinde die Buchstaben und schreibe die gesuchten Wörter auf:

W	R	E
A	E	I
S	S	S

N	E	I
F	E	R

S	S	E
A	W	R



WITZE-ECKE

Wie nennt man einen Hund,
der am Strand liegt?
Hot Dog!

Die Lehrerin fragt: „Was
ist die Hälfte von 6?“
Fritzchen: „Halb 6!“